

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 65 (1939)  
**Heft:** 34

**Artikel:** Von der Wehrvorführung  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-475906>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Helvetiasgärtli

Ein Hymnus in grosser Zeit  
von Paul Altheer

## 22. Neuschweizer

Wir haben in unserm Gärtlein hier  
der Schweizer, verschieden geartet,  
auch solche, die auf ihr Ausweisepapier  
noch gestern mit Sehnsucht gewartet.

Wir heißen sie sehr willkommen, gern,  
daß sie heimisch sich fühlen sollen.  
Hingegen freilich nur insofern  
dieselben wirklich wollen.

Doch, flirten sie gar zu sehr herum,  
mit dem Süden oder Norden,  
so wird es uns eventuell zu dumm —  
und ist's uns auch schon geworden.

Dann sagen wir: kehrt doch lieber zurück  
in die Vaterländer, die alten.  
Wir wollen euch dieses große Glück  
bimeid nicht vorenthalten.

## Zwei Schreiben an das Steueramt

(Genaue Wiedergabe)

### Tit. Steueramt in X.!

Teile Ihnen mit, daß ich in zwei Monaten zu heiraten gedenke und möchte Sie daher höflich anfragen, ob ich meine Braut jetzt schon abziehen darf.

Hochachtend zeichnet

M. M.

### Tit. Steuerbehörde in Y.!

Es ist mir leider nicht mehr möglich, das Formular auszustellen, da mein Mann auf dem Totenbett liegt. Er wird es dann schon selbst ausfüllen, wenn er wieder zweg ist.

Mit bestem Gruß

Frau X.

K. Sch.

## Von der Wehrvorführung

Anlässlich der total verregneten Wehrvorführung vom 5. August wurde das Publikum aufgefordert, im Regen weiter auszuhalten, um die trefflichen Worte von Herrn Regierungspräsident Dr. Briner anzuhören. Dieser führte unter anderem aus: «Es werdet hüt leider vo viele Festrednere und Zytig-schribere gern allzu großi Wortbrucht. En pfiffige Eidgenoß hät letzthigmeint, es falli uf und stimmi nachdenkli, wie mer alliwil versprechi, d'Schwiz z'vertiedige bis zum letzte Schnuf oder bis zum letzte Bluetstropfe, aber no keine heb gseit, bis zum letzte Feufliber.»

Mein junger Tessinerfreund berich-

tet darüber in Begeisterung: «Und zum Schluß sagte der Herr General: man muß hier bleiben und im Regen stehen, bis der letzte Fünfliber verbraucht ist!»

Casi

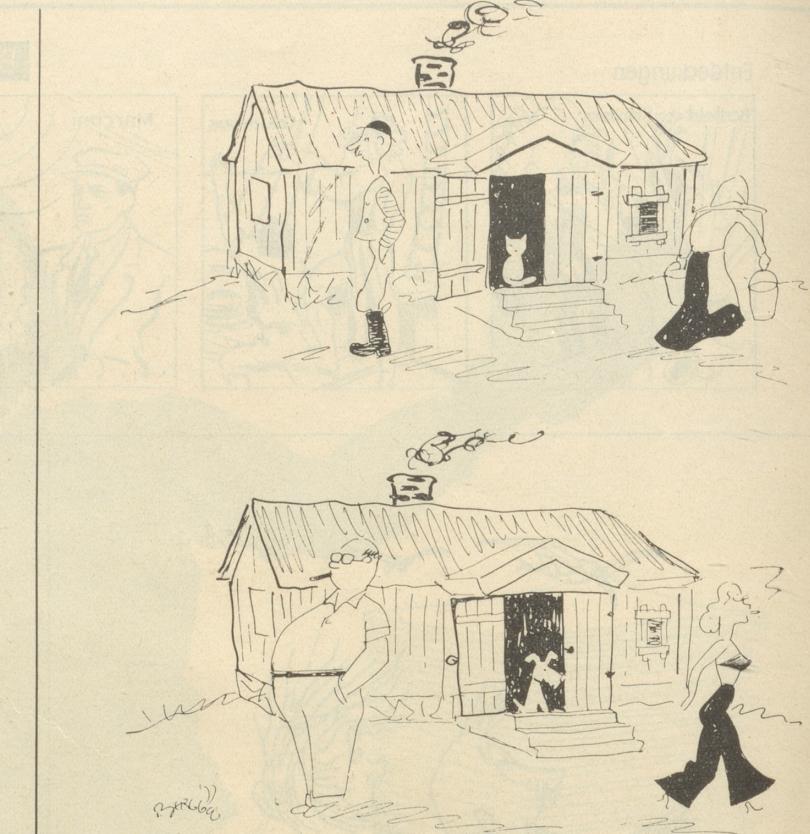
## Angeführt

Herr, zum Hausierer: «Mensch, mit dem Spazierstock haben Sie mich gründlich betrogen. Als ich Sie fragte, was das für ein Holz sei, versicherten Sie mir hoch und heilig, es wäre Ebenholz, und jetzt stellt sich heraus, daß es nur Imitation ist!»

Hausierer: «Was wollen Se! Wie Se mich haben gefragt, was das is for ä Holz, hab' ich gesagt: Gott der Ge-rechte, hab' ich gesagt, 's is eben Holz!»

Liwi.

Wienerli in Dosen  
Qualitätsvergleiche überzeugen.  
Frankfurterli in Dosen  
OTTO RUFF / ZÜRICH  
WURST-UND CONSERVEN-FABRIK



## Dorfbewohner — einst und jetzt

(Söndagsnisse Strix, Stockholm)



Fischküche, Schattiger Garten  
direkt am See, Gesellschaftsräume,  
Telefon 960486. Frau F. Schelling.



Neben zartem Kalbsgebin  
ist der Wau-Wau-Kuchen\* fein